

* **Die Karl May-Stiftung**, die der Jugendschriftsteller mit einem Teil seines Vermögens errichtet hat, soll nun in Kraft treten. Das Kapital beträgt 32.000 Mark, und die Spenden sollen mit dem Jahr 1917 beginnen. Der Mitinhaber des Karl May-Verlages Dr. Jur. E. Schmid stellt übrigens im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ fest, daß Mays Einkommen während seines 70jährigen Lebens etwa 800.000 Mark und nicht mehrere Millionen, seine Hinterlassenschaft 140.000 Mark betrug.

Aus: Oesterreichische Volks-Zeitung, Wien. 62. Jahrgang, Nr. 256, 15.09.1916, S. 9.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018